



Linz 09

„Dornach gibt sein letztes Hemd“ - auch wir?

Linz 09 ist angelaufen. Wieso engagieren wir uns als Kirche? Und nicht nur wir, auch unsere Nachbarn, die Heilig-Geist-Gemeinde und die Katholische Hochschul-Gemeinde (KHG)?

Weil wir meinen, dass wir nicht abseits stehen dürfen. Weil wir meinen, dass wir etwas zu bieten haben. Weil wir meinen, dass unsere Arbeit wichtig ist und ein wesentlicher Bestandteil des Angebotes im Kulturhauptstadtjahr. Weil in unseren Räumen Ausstellungen zu sehen sein werden, weil hier musikalische und kreative und ökumenische Gottesdienste stattfinden werden. Weil wir selber in ein gemeinsames, ein übergreifendes Projekt mit der Linzer Kunstuniversität eingebunden sind und das „Letzte Hemd“ hergeben oder zumindest zeigen sollen... wir meinen, dass wir ein interessantes, abwechslungsreiches, spannendes Programm zusammengestellt haben, besonders auch in der Karwoche und der nach Ostern folgenden „Freuden“-Zeit (s. Innenteil und Handzettel).



Bild: M. Persson

Wir laden Sie sehr herzlich zum Besuch und zum Mitmachen im April ein...

Eine spannende Lektüre wünscht das Redaktionsteam

Ortwin Galter, Eberhard Lell, Ingrid Pirker, Rudolf Mittelmann

Kulturhauptstadt Linz09



Seit 1.1.2009 ist Linz Kulturhauptstadt Europas – die Stadt steht im Scheinwerferlicht einer europäischen Öffentlichkeit. Ein starker Lichtstrahl davon wird für 30 Tage, von 1. bis 30. April, auch auf Dornach/Auhof-Katzbach fallen. Der Stadtteil wird für einen Monat im Rahmen des Projektes „Kulturhauptstadtteil des Monats“ eine zentrale Rolle einnehmen.

Unter dem Titel „Interreligiöse und internationale Begegnung mit Kunst – Dornach gibt sein letztes Hemd“ bereiten die Kath. Pfarre Linz-Heiliger Geist, die Evangelische Pfarrgemeinde Linz-Dornach und die Kath. Hochschulgemeinde in Zusammenarbeit mit der Abteilung Textil/Kunst&Design der Kunstuniversität Linz ein vielfältiges kulturelles, spirituelles und künstlerisches Programm vor, zu dem alle BewohnerInnen des Stadtteils als Beteiligte eingeladen werden. In den Räumlichkeiten der drei Gemeinden werden Ausstellungen internationaler TextilkünstlerInnen stattfinden. Darüber hinaus werden die DornacherInnen mit ihren persönlichen textilen Schätzen eine zentrale Rolle einnehmen.

Dornach gibt sein letztes Hemd

Textile Schätze

– persönliche Erinnerungen

Um dieses Projekt im Rahmen von „Linz09 Kulturhauptstadt Europas“ realisieren zu können, ist die Teilnahme der Dornacher, Auhofer, Katzbacher sehr gefragt und erbeten! Bringen Sie uns Ihr „letztes Hemd“, gemeint ist damit Ihr textiles Lieblingsstück – von den eigenen gehaltenen Babyschuhen bis zu einem Lieb-

lings-Kleidungsstück, mit dem Sie ganz besondere Erinnerungen verbinden. Der Fantasie und vor allem dem „Leben“, das in diesen textilen Objekten steckt, sind keine Grenzen gesetzt. Bedeutsam sind nicht der materielle, handwerkliche oder künstlerische Wert, sondern nur der emotionale, den Sie mit Ihrem Lieblingsstück verbinden. Es geht in dem Projekt auch darum, Ihre persönliche Verbindung erlebbar zu machen und zu dokumentieren. Eine Gruppe von Studentinnen der Abteilung Textil/Kunst&Design der Kunstuniversität Linz wird dieses Projekt begleiten und mit den hoffentlich zahlreich abgegebenen Schätzen eine Ausstellung vorbereiten. Überlegen Sie deshalb im Vorhinein folgende Fragen:

Aus welchem Jahr stammt das Textil?

Wie kamen Sie zu diesem Textil?

Zu welchem Anlass wird/wurde es verwendet?

Welchen emotionalen Bezug haben Sie zum Textil?

Was würde Ihnen besonders fehlen, besäßen Sie dieses Stück nicht?

Ausstellung 20.-30. April 2009

Ort: Galerie in der Katholischen Hochschulgemeinde, Mengerstraße 23, 4040 Linz (siehe auch: www.khg-linz.at)

Um die Ausstellung entsprechend vorbereiten zu können, ersuchen wir Sie, Ihre „Schätze“ bereits einige Wochen vor der Ausstellung zu bringen und dabei auch (wenn möglich) Ihre persönliche Geschichte mit diesem Lieblingsstück zu erzählen. Ihre Lieblingsstücke erhalten Sie

Dornach gibt sein letztes Hemd!

nach der Präsentation selbstverständlich wieder zurück.

Rückgabe der Leihstücke vom Mo. 4. bis Fr. 8. Mai 2009 in der Kath. Hochschulgemeinde

Abgabetermine:

Freitag, 6. März 2009, 15:00 bis 18:30,
Volkshaus Dornach, Niedermayrweg 7, 4040 Linz

Samstag, 7. März 2009, 10:00 bis 14:00,
Evangelische Versöhnungskirche, Johann-Wilhelm-Klein-Str. 10, 4040 Linz

Sonntag, 8. März 2009, 9:00 bis 12:00,
Pfarre Heiliger Geist, Schumpe-
terstraße 3, 4040 Linz

Montag, 9. März 2009, 17:00 bis 20:00,
Katholische Hochschulgemeinde,
Mengerstraße 23, 4040 Linz

Ausstellung von Bildteppichen, Strukturbildern und gewebten Objekten

**Fritz Riedl, Marga Persson, Lee
Chen-Hao und Chang Ming-Chi**

1.-30. April 2009

Orte: Kirche Heiliger Geist, Versöhnungs-
kirche, Raum der Stille KHG

Das Projekt Kulturhauptstadtteil Dornach/Auhof-Katzbach startet am 1. April um 19 Uhr mit der Eröffnung der Ausstellung von Fritz Riedl in der Kirche Heiliger Geist, Marga Persson in der Evangelischen Versöhnungskirche und Lee Chen-Hao und Chang Ming-Chi im Raum der Stille an der Universität/Katholische Hochschulgemeinde. Alle drei Räume eröffnen für die Werke einen Kontext,

der jenen der Alltags- und Kunsträume übersteigt. An den drei Orten werden Bildteppiche, Strukturbilder und gewebte Objekte präsentiert. Bei dem Rundgang werden Besonderheiten der drei Räume sowie die dort präsentierten Kunstwerke vorgestellt. Beide Ausstellungsprojekte klingen am 30. April mit einer Finissage um 19 Uhr aus (Beginn Evangelische Versöhnungskirche, anschließend Pfarrkirche Heiliger Geist, Endtreffpunkt in der Katholische Hochschulgemeinde und Konzert des Vokalensembles „Die Wirklichen Hofräte“)

Öffnungszeiten:

Pfarrkirche Linz-Heiliger Geist: täglich
08.00 bis 20.00 Uhr

Wochentagskapelle: zu Gottesdienstzeiten und auf Anfrage

Evangelische Versöhnungskirche Linz-Dornach: täglich von 14:00 bis 19:00 Uhr, außer Samstag

Raum der Stille an der Universität/Kath. Hochschulgemeinde: Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 19:30 Uhr und auf Anfrage

Besondere Veranstaltungen in der Versöhnungskirche

Karfreitag 10. April 15 Uhr: „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“, Die Passion Jesu in Wort und Klang (siehe S.7)

Ostersonntag 12. April: Osterfrühstück. Wie in den Jahren zuvor laden wir zu einem gemeinsamen Frühstück am Ostersonntag ein. Wir beginnen gemeinsam mit Gebet und Gedanken zum Tag um 8:30 Uhr. Jedermann /frau/kind kann auch etwas mitbrin-

... Linz09

gen (bitte in der Gemeinde melden!) und ist jedenfalls herzlich willkommen. Anschließend (Achtung: erst 10 Uhr) feiern wir den Ostergottesdienst, parallel dazu gibt es einen Kindergottesdienst.

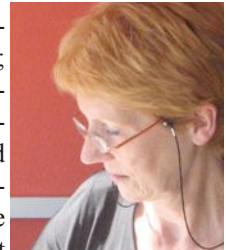
Samstag 18. April 20 Uhr: „In ihm leben, weben und sind wir...“ (Apg. 17,28) kreativer Gottesdienst: Wir laden herzlich ein zu einem Abend, in dem Musik, Wort und Bild sich ergänzen und wechselseitig interpretieren. Das Motto des Abends lehnt sich an den "textilen Schwerpunkt" unseres Kulturhauptstadtteil-Monats an und will das Geheimnis Gottes, der sich mit unserer Welt und unserem Menschsein "verwebt", darstellen und so vielleicht erfahrbar machen. Der Abend möchte berühren im Zusammenwirken von Hören, Sehen und Verstehen. Gemeinsam mit den Musikern von "Crescendo" werden Dorothee und Dietrich Bodenstern diesen Abend gestalten. Wir hoffen, dass Musik, Bild und Wort transparent werden für die unsichtbare Wirklichkeit Gottes in unserem Leben. Seien Sie zu einem spirituellen Erlebnis herzlich willkommen!

Sonntag 26. April 9 Uhr: Stationen-Gottesdienst - Machen Sie mit bei einem besonderen ökumenischen Gottesdienst: Wir beginnen um 9 Uhr gemeinsam im „Raum der Stille“ in der Kath. Hochschulgemeinde. Nach der Feier begeben wir uns in die Versöhnungskirche und setzen dort um 9:30 Uhr fort. Schliesslich findet der

Gottesdienst seinen Abschluss in der Kirche Heiliger Geist. Im Anschluss an das gemeinsame Feiern spielt die Musikkapelle St. Magdalena unter Leitung von Igor Retchitski ein Blasmusikkonzert und Frühschoppen im Volkshaus Dornach, Dornacher-Stubn.

Persson-Ausstellung in der Versöhnungskirche

Marga Persson, geboren in Schweden; Studien der Kunstgeschichte an der Universität Lund und Textil an der Akademie für Angewandte Kunst Wien; seit



1970 freiberuflich künstlerisch tätig (Textil, Zeichnung Malerei, Grafik, Objekt); seit 1992 Universitätsprofessorin und Leiterin der Studienrichtungen Textil / Kunst & Design und Textiles Gestalten (Lehramt) an der Kunstuniversität Linz; Vorstand des Instituts Kunst und Gestaltung; 1982 Kunststipendium von Skånes Konstförening Malmö; 1994 Kulturpreis des Landes OÖ für bildende Kunst; 2005 Heinrich-Gleissner-Preis für bildende Kunst. Öffentliche Aufträge u.a. für Sydkraft Malmö, Neues Rathaus Linz, J. Kepler-Universität Linz, Finanzlandesdirektion Salzburg, Austria Center Vienna, Karolinska Institutet Stockholm, Pfarrkirche Stainach, Pfarrkirche Zwettl/Rodl, AKH Wien; zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

kreuz und quer

Taufen:

- 14.6.08 Isa Starzengruber
6.9.08 Maximilian und Benjamin
Fauer
20.9.08 Alexander Meissner
4.10.08 Julia Auracher
8.11.08 Florentino Vito Pirker

Hochzeiten:

- 12.7.08 Daniela geb. Wapper und
Thomas Mittelmann
13.9.08 Helene Gieber und Klaus geb.
Lehner

Beerdigungen:

- 31.10.08 Birgit Schweighofer (27)
14.1.09 Charlotte Söser (79)
16.1.09 Friederike Robl (87)

Termine:

- Freitag 27. Februar 19 Uhr
"Urteil: Freispruch"
Jugendgottesdienst
Sonntag 8. März 17 Uhr
Konzert "Concertone"
Leitung: Igor Retschitsky
Mittwoch 11. März 19 Uhr
Mein Besuch in Lambarene
Lichtbild-Vortrag von Dr.Lell
Donnerstag 12. März 19:30 Uhr
Ökumenischer Gesprächskreis
in der Kirche Hl.Geist
Sonntag 29. März anschl. an Gottesdienst
Suppn statt Bratl
gemeinsames Mittagessen
Mittwoch 1. April 19 Uhr
"Bruckner Grenadille Quartett"
Eröffnung des Kulturhauptstadtmonats in
Dornach-Auhof

Karfreitag 10. April 15 Uhr

*"Die sieben Worte Jesu am
Kreuz"*

musikalischer Gottesdienst
mit dem "Linzer Gambenensemble"

Samstag 18. April 20 Uhr

*"In ihm leben, weben und sind
wir..."*

Kreativer Abend mit
Musik, Wort und Bild
und dem Ensemble "Crescendo"

Donnerstag 7. Mai 19:30

Ökumenischer Gesprächskreis
in der Versöhnungskirche

Freitag 15. Mai 19:30

*Konzert für Klarinette und
Klavier*

mit Michail Drankewitsch

Sonntag 28. Juni nach dem Gottesdienst

Gemeindefest 2009

10. November 2009

*Konzert des Linzer
Kammerorchesters*

Frauenrunde:

Donnerstag 19. März 15 Uhr

Weltgebetstag

Gerhilde Merz

Donnerstag 16. April 15 Uhr

*Glaubenserfahrungen in
unserem Leben*

Ingeborg Rachbauer

Donnerstag 14. Mai 15 Uhr

Bibelgespräch

Ingrid Pirker

Donnerstag 18. Juni 15 Uhr

gemütlicher Abschluss

Worte Jesu am Kreuz Gedanken zum Karfreitag

Markus und Matthäus berichten, dass Jesus laut rufend stirbt: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" (Mk. 15,34; Matth. 27,46) Dieser Ruf ist der Anfang von Psalm 22, der ein Klage- und Dankgebet ist. Psalm 22 endet mit einer Verheißung für die Toten.

So ist Jesu Schrei nicht Ausdruck der Gottverlassenheit, sondern tiefster Not und zugleich des Vertrauens zu Gott, der das Schreien des Armen hört. Psalm 22,25

Lukas erwähnt, dass Jesus als der Heiland stirbt. Seine Kreuzigung beantwortet Jesus mit einem Gebet für seine Peiniger: "Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun." Als Heiland erfährt ihn auch einer der "Übeltäter", der sich bedend an Jesus wendet. Ihm gibt Jesus die göttliche Zusage: "Amen, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein." Die Szene will verdeutlichen, dass sich die reuige Hinwendung zu Jesus für den Sünder auch im letzten Augenblick noch lohnt. Statt mit dem Schrei aus Psalm 22, der für Lukas wohl missverständlich war, stirbt Jesus mit einem Wort aus Psalm 31: "Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände." (Psalm 31,6; Lukas 23,46)

Auch Psalm 31 ist eine Klage, die mit dem Lob Gottes endet, der die behütet, die ihm vertrauen. Ähnlich stellt auch Johannes Jesus dar. Jesus weist seine Mutter und den Jünger, "den er lieb hatte" einander zu, indem er seiner Mutter sagt: "Frau, siehe, das ist dein Sohn!", und dem Jünger: "Siehe, das ist deine Mut-

ter!" Welchen Sinn dieses Vermächtnis hat, ist bei den Auslegern umstritten. Ein weiteres Wort Jesu, "mich dürstet", führt Johannes mit der Anmerkung ein, dass Jesus es spricht, "damit die Schrift erfüllt würde". (Johannes 19,28) Es bezieht sich also auf das Alte Testament. Zu denken ist hier an Psalm 22,16 und 69,22. Und wieder ist jeweils der ganze Psalm zu sehen. Auch Psalm 69 ist eine Klage, die mit dem Lob Gottes endet, der die Armen hört. Nach Johannes stirbt Jesus als der, in dem sich das Alte Testament erfüllt, das als Weissagung auf ihn verstanden wird. Dies wird bekräftigt durch Jesu letztes Wort am Kreuz: "Es ist vollbracht." Vollbracht ist der Heilsplan Gottes mit seinem Volk. Vollbracht ist, wozu Gott Jesus gesandt hat. Jesus stirbt im Frieden und im Einklang mit dem Gott Israels.

Aber das Kreuz ist nicht das Letzte – es ist zwar zum Zeichen des Todes Jesu geworden, aber wir feiern zu Ostern den lebendigen, den auferstandenen Jesus, den selbst der Tod nicht halten konnte. Angesichts der steinernen, fast bildfüllenden Realität des Todes mutet uns Ostern zu, das scheinbar Unmögliche zu glauben.

Dieses Bild (oben rechts) sagt uns: zusammen mit dem Blick auf den Grabstein sehen wir auch das neu aufgebrochene Leben, Tod und Leid versperren nicht den Blick auf die Auferstehung. „Jesus lebt, mit ihm auch ich...“ (EG 115,1)

Das dürfen wir glauben.



Karfreitag 15 Uhr

„Die sieben Worte Jesu am Kreuz“

Die Passion Jesu in Wort und Klang

KLAGE-WORT-KLANG

Der Karfreitag ist einer der wichtigsten Feiertage im evangelischen Kirchenjahr. Die Gottesdienste der Passionszeit sind, wie in den Weihnachtsfeiertagen, traditionell reich an Musik. Heinrich Schütz hat 1645 mit der biblischen Geschichte „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ ein Meisterwerk gestaltet. Er hat in wundervoller Harmonie die alten und neuen Stilmittel zum intuitiven Ausdruck persönlichsten religiösen Erlebnisses und Mitempfindens verwendet. Zusammen mit der Passionsgeschichte nach dem Johannesevangelium

hören wir Werke von Heinrich Schütz, aber auch von D. Buxtehude und J. S. Bach. Der musikalische Teil wird geleitet von der Linzer Gambistin Hedwig Baurecker, in kreativer Zusammenarbeit mit ihrem Kollegen Manfred Mitterbauer und dessen Gesangsschülern der Landesmusikschule Kirchdorf. Weiters wirken mit: Christoph Radinger (Orgel) und Claudia Leitenbauer (Gambe) mit ihren Schülern.

(Hedwig Baurecker)

Karfreitag, 10. April 15 Uhr

Ein Weihnachtsbild entsteht - Rückblick (und Ausblick)

Es entstand vor unseren Augen – das Bild zur Weihnachtsgeschichte. Der Maler (vielen Dank an Vinona für die tolle Leistung) muss sich der Geschichte erst langsam nähern. Viele Personen, neue, oft auch überraschende Zusammenhänge und Wendungen führen ihn zu einem vertieften Verständnis des Geschehens in Bethlehem. Erst als ihm alles klar ist, begreift er die Botschaft: Gott wird Mensch – und ist sich nicht zu schade, als Kind in einem Stall in einem unbedeutenden Ort geboren zu werden. Gott wird Mensch, weil er uns so am Nächsten kommen kann. Ein herzliches Dankeschön an die zeit- und sachaufwändige Regie (Monika Lang, Hilde Neßler), an die MusikerInnen, an alle

DarstellerInnen.

Leider hat sich gezeigt, dass es immer schwieriger wird, eine kontinuierliche Probenarbeit mit mehreren „Darstellern“ zustandezubringen. Zum einen haben wir zu wenig Kinder, die bereit sind mitzutun, zum anderen sind gemeinsame Probentermine nicht so leicht zu finden. Da zudem in diesem Jahr unser Regieduo Lang/Neßler nicht zur Verfügung steht, denken wir schon voraus und werden wohl zu einer anderen Form von Weihnachtsfeier am Heiligen Abend finden (müssen)....

Ein Tipp: Wer schon jetzt weiß, dass er/sie ab Oktober bereit wäre, bei einem Weihnachts-Spiel mitzutun, sollte das so bald als möglich in der Gemeinde bekanntgeben!

Was ist los in unserer Gemeinde?

Gottesdienst

Jeden Sonntag um 9:30 Uhr in der
Versöhnungskirche. Anschließend
Kirchenkaffee.

Kindergottesdienst

Regelmäßig parallel zum Haupt-
gottesdienst, außer in den Ferien.

Abendmahl

Das Abendmahl wird bei uns jeden
ersten Sonntag im Monat im
Hauptgottesdienst gefeiert. Wir feiern
alle zusammen, Kinder und
Erwachsene!

**Gemeindefest
am 28.6.2009**

Großer Kirchenkaffee

Jeden dritten Sonntag im Monat gibt es
nach dem Gottesdienst außer Kaffee
auch hausgemachte Mehlspeisen, eine
gute Gelegenheit miteinander ins
Gespräch zu kommen.

Kreise

Das Angebot an Kreisen umfasst:

- Frauenrunde
- Bibelstunde
- Ökumen. Gesprächskreis
- Chor
- Jugendkreis Jesus 4 U

Adressen:

Kirche und Gemeindebüro: J.-W.-Kleinstr. 10, 4040 Linz

Di 15–18 Uhr und Fr 9-12 Uhr

Pfarrer O. Galter: Niedermayrweg 5a, 4040 Linz

Internet: <http://www.evgem-dornach.org/> email: evgem-dornach@gmx.net

Telefon: (0732) 750630 Fax: (0732) 750630-16

Impressum:

M.Ih.: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Dornach

F.d.I.v.: Dr. Rudolf Mittelmann, J.-W.-Kleinstr. 10, 4040 Linz

Österreichische Post AG.
Info.Mail. Entgelt bezahlt.

